

Anwenderbericht

Architekturbüro Alfred Lerg, Wartenberg
Autorin: Margret Wesely

Von der Planung bis zur Fertigstellung – alles aus einer Hand

VORSPANN

Das Büro von Alfred Lerg ist idyllisch gelegen inmitten von Deutschland im hessischen Vogelsbergkreis. Hier gibt es viel Wald und damit auch den Rohstoff, mit dem der Architekt am liebsten baut. Seit nunmehr über 30 Jahren liegen die Schwerpunkte des Architekturbüros auf ökologischem Bauen unter Verwendung natürlicher Rohstoffe. Meist handelt es sich dabei um kosten- und flächensparendes Bauen in Passiv- und Niedrigenergiebauweise. Hinzu kommen viele Projekte im Bestandsbau, Baudenkmalpflege oder auch Gewerbeimmobilien. Das mittelständische Büro ist damit breit aufgestellt. Um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, arbeiten neben einem Bauzeichner auch ein Bautechniker, ein Diplom-Ingenieur und ein Architekt für das Büro. Seit der Gründung 1985 ist bei Lerg die CAD-Software SPIRIT im Einsatz, 2005 kam SketchUp Pro für die Entwurfsplanung hinzu und vor ein paar Jahren AVANTI als neue AVA-Software. „Wir haben mit SPIRIT quasi alle Entwicklungsphasen von CAD-Software miterlebt, die ersten Schritte als das Handzeichnen von Computerprogrammen ersetzt wurde, über das 2D- und später 3D-Zeichnen bis hin zur heutigen bauteilorientierten Arbeitsweise. Die jungen Kollegen schätzen die 3D-Anwendungen und die Verbindung zu SketchUp Pro, welches wir hauptsächlich für Entwürfe verwenden“, erklärt Lerg. Beide Programme kamen auch für die folgenden Projekte zum Einsatz.

Projekt 1: Gewerbeimmobilie Zeller in Mutterstadt

An diesem umfangreichen Bauvorhaben hat hauptsächlich Kiril Dris mitgewirkt. Er ist Profi in der Anwendung von SPIRIT (2D und 3D). Aber auch SketchUp Pro hat es ihm angetan, weil er damit schnell und einfach erste Modelle nach Kundenwünschen erstellen kann. In dem Projekt für das pfälzische Recycling-Unternehmen Zeller konnte er seine Software-Kenntnisse voll einbringen. Der Bauherr Andreas Zeller plante den Neubau von Büro- und Werkstattgebäuden mit Sozialbereichen und weitläufigen Lagerflächen. Er stellte dafür dem Architekturbüro Lerg eine sehr detaillierte Betriebsbeschreibung zur Verfügung. Aufgrund der zu verarbeitenden Stoffe mussten für das Genehmigungsverfahren alle Vorgaben des [Bimsch](#) (Bundes-Immissionsschutzgesetz) eingehalten werden.

Georeferenzierung von 3D-Modellen mit SketchUp Pro

Zu Beginn hat Kiril Dris die Geodaten über Google Earth in SketchUp Pro eingelesen. Jedes 3D-Modell in SketchUp Pro lässt sich damit quasi per Knopfdruck georeferenzieren. Die so entstandenen Informationen dienen zum Beispiel zur Geländeanpassung des Modells oder für die Schattenberechnung. Zusammen mit dem digitalen



SOFTTECH GmbH
Lindenstraße 7-11
67433 Neustadt/Weinstraße

Seite 1 von 6
vom 20. August 2019

Aufmaß eines Vermessers ließ Kiril Dris damit die Gebäude und die Außenanlage realitätsnah entstehen.

Die anschauliche Darstellung war für den Bauherrn sehr wichtig, denn bei der Aufteilung der neuen Gewerbefläche spielten Funktionalität und umweltgerechte Vorgaben eine große Rolle. Mithilfe der dreidimensionalen Darstellung in SketchUp Pro waren Verkehrsflächen, Straßen, Lagerplätze, Standorte der Gebäude und die Flächengestaltung insgesamt gut zu beurteilen.

Nach der Freigabe des Entwurfs durch den Bauherrn erfolgte die gesamte Ausführungsplanung nach HOAI mit SPIRIT. Von Anfang an hat Kiril Dris auch bei diesem Projekt mit Architekturbauteilen gearbeitet. Er bevorzugt diese Arbeitsweise in SPIRIT, weil er damit Zeit spart bei der späteren Auswertung. Außerdem lassen sich die Informationen aus Bauteilen im BIM-Prozess an AVA-Programme übergeben. 2011 wurde bei Lerg zwar noch kein AVANTI eingesetzt, aber zukünftig wollen die hessischen Planer die direkte Verbindung zwischen der CAD- und AVA-Software in ihren Projekten nutzen.

Projekt 2: Mehrfamilienhaus Spindler im pfälzischen Neuhofen

Helmut Spindler ist pensionierter evangelischer Pfarrer und wollte mit seiner Frau wieder in sein Geburtshaus nach Neuhofen zurück. Er war mit dem Büro Lerg bereits wegen mehrerer Kirchenbauprojekte in Kontakt und wusste somit um deren Expertise für nachhaltiges Bauen. Das alte eingebaute Elternhaus inmitten des Ortskerns von Neuhofen entsprach nicht mehr den heutigen Wohnansprüchen und sollte umgebaut werden. Neben den Veränderungen am Bestandsgebäude wünschte sich der Bauherr einen Anbau in ökologischer Holzbauweise.

Aber zunächst mussten Pläne her, denn von dem alten Haus gab es keinerlei Unterlagen. Die Architekten erstellten daher ein detailliertes Aufmaß vor Ort. Auch hier las Kiril Dris die Geodaten erst einmal per Google Earth in SketchUp Pro ein. „Die Herausforderung an dieser Stelle war die verschachtelte Lage des Bestandsbaus und die damit einhergehenden Anforderungen der Bauaufsicht. Die Vorplanungen in SketchUp Pro dienten uns als Grundlage für Abstimmungen mit der Bauaufsicht. So konnten wir die Gebäudeeinpassung in die Nachbarbebauung optimal darstellen“ erklärt Dris.

Der spätere Planungsprozess erfolgte, wie immer, bauteilorientiert mit SPIRIT. „Hier kam uns zugute, dass Umplanungen in dem Programm schnell und unkompliziert gemacht sind“, so Alfred Lerg. Während der Planungsphase gab mehrmals Änderungswünsche von Seiten des Bauherrn. „Das Haus ist sehr individuell geplant, aber genau das ist es auch, was unsere Arbeit als Architekten ausmacht“, erklärt Alfred Lerg. So wurde beispielsweise aus einem ursprünglich geplanten Dachausstieg eine Gaube und im Endeffekt dann sogar eine Dachterrasse. Nach einer längeren Planungsphase



SOFTECH GmbH
Lindenstraße 7-11
67433 Neustadt/Weinstraße

Seite 3 von 6
vom 20. August 2019

konnte das Ehepaar Spindler 2018 in ihr altes beziehungsweise neues Domizil einziehen. Und nicht nur unter dem Nachhaltigkeitsaspekt wurde in die Zukunft gedacht: Die Spindlers legen Wert darauf, dass ihr Haus auch für eine altersgerechten Wohngemeinschaft geeignet ist, in der jeder seinen Platz findet.

„Bei SOFTECH stimmt das Gesamtpaket“

„Wir arbeiten seit über 30 Jahren mit Software von SOFTECH, denn für uns stimmt das Gesamtpaket“, lobt Alfred Lerg. „Wir schätzen die persönliche Betreuung und profitieren als Zirkel-Kunde von vielen Extras, wie beispielsweise den praxisnahen Reflexe-Heften, die immer aus Sicht von Anwendern geschrieben sind.“

Sein Mitarbeiter Kiril Dris ergänzt: „SPIRIT ist einfach in der Handhabung. Ich kann das Programm so nutzen wie ich es brauche, mit meinen individuellen Einstellungen, egal ob in 2D- oder bauteilorientiert in 3D. Und obwohl es das Programm schon so lange gibt, habe ich den Eindruck, dass kontinuierlich weiterentwickelt wird und Kundenbedürfnisse berücksichtigt werden.“

Und wie sieht es mit BIM aus?

„Wir waren im September 2018 bei einem Anwendertreffen in Frankfurt“, erzählt Alfred Lerg. „Da ist uns wieder klar geworden, wie viel BIM wir bereits machen, wenn wir es als einen Prozess betrachten. Die Datenübertragung von SketchUp zu SPIRIT nutzen wir sowieso schon. Nun wollen wir aber noch stärker daran arbeiten die BIM-Schnittstelle zu AVANTI zu verwenden. Eigentlich ist es nur noch ein kleiner Schritt, weil wir unsere Planungen bereits bauteilorientiert machen.“

Das können die Architekten dann vielleicht bei ihren nächsten Projekten umsetzen. Zum Beispiel einen Büroneubau in Neu-Isenburg, eine Ausstellungshalle in Münzenberg Gambach oder beim Kindergarten in Butzbach, der übrigens einen Anbau in nachhaltiger Holzbauweise erhält.



Mehr Informationen über die Einsatzmöglichkeiten von SPIRIT, SketchUp und AVANTI unter:

<https://www.softtech.de/software/spirit-2d-3d-bim-cad>
<https://www.softtech.de/software/sketchup-3d-modelle>
<https://www.softtech.de/software/avanti-grafische-ava>

SOFTECH GmbH
Lindenstraße 7-11
67433 Neustadt/Weinstraße

Seite 4 von 6
vom 20. August 2019

7.200 Zeichen inkl. Leerzeichen (Vorspann: 1.386 Z. inkl. LZ)

Projektinfos

Projekt 1: Gewerbeimmobilie Zeller in Mutterstadt
Bauherr: Andreas Zeller, Mutterstadt www.zeller-recycling.de
Planungs- und Bauzeit: 2010 - 2011
Grundstücksfläche: ca. 105.825 m²
BRI: ca. 29.675m³
NF: ca. 3.100 m²
Architekten: Architekturbüro Alfred Lerg
Am Bornacker 12
36367 Wartenberg
www.architekturbuerolerg.de
alfred.lerg@architekturbuerolerg.de

Projekt 2: Um- und Anbau Mehrfamilienhaus Spindler,
Neuhofen
Bauherr: Helmut Spindler, Birkenau
Planungs- und Bauzeit: 2013 - 2016
Grundstücksfläche: ca. 420 m²
BRI: ca. 695 m³
NF: ca. 255 m²
Architekten: Architekturbüro Alfred Lerg
Am Bornacker 12
36367 Wartenberg
www.architekturbuerolerg.de
alfred.lerg@architekturbuerolerg.de

Pressebilder

Die Fotos dürfen ausschließlich im inhaltlichen Zusammenhang mit diesem Anwenderbericht verwendet werden. Urheber jeweils das Architekturbüro Alfred Lerg.

Die Abbildungen zum Download in Druck- und Web-Qualität finden Sie im Internet unter: <https://www.softtech.de/lerg-anwenderbericht.zip>



Abbildung 1: Anbau an das Wohnhaus der Familie Spindler in Neuhofen
Urheber: Architekturbüro Alfred Lerg



Abbildung 2: SketchUp-Modell vom Wertstoffhof der Firma Zeller,
mit Google-Maps georeferenziert
Urheber: Architekturbüro Alfred Lerg



SOFORTECH GmbH
Lindenstraße 7-11
67433 Neustadt/Weinstraße

Seite 6 von 6
vom 20. August 2019

Über SOFORTECH

SOFORTECH ist ein inhabergeführtes Unternehmen für bauspezifische Softwarelösungen mit Sitz in Neustadt an der Weinstraße. Die 1985 gegründete Firma entwickelt heute mit mehr als 50 Mitarbeitern am pfälzischen Standort „Made in Germany“. SOFORTECH gehört zu den deutschlandweit am längsten agierenden Unternehmen für Software im Bauwesen.

Neben den „klassischen“ Kundengruppen Architekten, Planer und Ingenieuren nutzen 10 % der großen deutschen Industriebetriebe Software von SOFORTECH. Das in 30 Jahren erarbeitete Know-how wie CAD und Alphanumerik optimal miteinander arbeiten, setzt die Firma auch in baunahen Branchen ein. Dazu gehören unter anderem Gerüstbau, Facility Management und Betonfertigteilebau. Mit einem weltweit erfolgreichen Projekt-Management-Informationssystem (PIM) hat SOFORTECH auch ein umfassendes Leistungsangebot für große Architekturbüros, Projektsteuerer und größere Industrie-Unternehmen im Programm.

Pressekontakt

SOFORTECH GmbH
Margret Wesely
Lindenstraße 7-11
67433 Neustadt
Telefon: +49 (0) 6321 939-292
Fax: +49 (0) 6321 939-199
Internet: www.softtech.de; blog.softtech.de
E-Mail: mwesely@softtech.de